

## Kauft mehr Recyclingpapier! Großaktion in der Dortmunder Innenstadt

Es ist 10.30 Uhr. In der Dortmunder Innenstadt werden die ersten Stände aufgebaut. Verbraucherberatung, die Dortmunder Energie und Wasser (DEW), die Entsorgungsgesellschaft Dortmund (EDG), das Umweltamt und Greenpeace erwarten in der nächsten Stunde 400 Schülerinnen und Schüler aus verschiedenen Dortmunder Schulen. Es geht um Recyclingpapier.

haben in Dortmund einen Marktcheck durchgeführt und veröffentlicht, wo es überhaupt noch Recyclingpapier zu kaufen gibt. In den beteiligten Schulen fanden Unterrichtseinheiten oder Unterrichtsstunden zum Thema statt. Viel Vorarbeit wurde also geleistet. Der vorläufige Höhepunkt der Aktivitäten war die Großaktion in der Dortmunder Innenstadt. Zeitgleich fand eine Ausstellung von Verbraucherberatung und Greenpeace in der Volkshochschule statt.

### Kann man Recyclingpapier fühlen?

Es ist soweit. Der Platz füllt sich mit Schülerinnen und Schülern. Der Schulchor der Bonhoffer Grundschule sorgt für Einstimmung, eine Trommelgruppe mit selbstgebaute Trommeln aus Komposteinern für Aufsehen. Am Stand von Greenpeace gibt es einen Test mit Klopapierrollen: Kann man Recyclingpapier fühlen? Natürlich nicht, denn die Qualität ist inzwischen sehr gut.

Die Gesamtschule Scharnhorst hat eine WissensRallye zum Aktionstag entwickelt: „Wie viel Wasser wird zur Herstellung von 1 kg Papier gebraucht? Woher beziehen die Papierfabriken ihre Zellulose? Welche Tierarten werden durch den Kahlschlag der borealen Urwälder bedroht?“ Eine große Malaktion ist ein weiteres Highlight des Tages. Die Katholische Hauptschule Husen und die Gustav Heinemann Gesamtschule verkaufen an ihrem gemeinsamen Stand Hefte, Aktenordner und Malblöcke aus Recyclingpapier. Die Schülern verteilen Informationsblätter. Das hier ist eine andere Form von Unterricht, hier geht es um reale Probleme.

### IN EIGENER SACHE

Das BLK-Programm „21“ ist beendet, das Nachfolgeprogramm „Transfer 21“ folgt. Den Newsletter „Agenda 21 in der Schule“ wird es auch weiterhin geben, in neuem Design, aber mit bewährten Inhalten: Berichten aus der Praxis, Nachrichten, Analysen, Tipps und Literatur. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen im neuen „Look“!

## Bildung für Nachhaltigkeit brummt - auf der Abschlussveranstaltung des BLK-Programms in NRW

Mit dem nordrhein-westfälischen Modellversuch „Agenda 21 in der Schule“ im BLK-Programm „21“ haben Modellschulen gezeigt, wie Bildung für eine nachhaltige Entwicklung in Unterricht und Schulleben umgesetzt werden kann. Das und mehr zeigten sie auf der Abschlussveranstaltung in Düsseldorf.



Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte und Eltern, Schulverwaltung und außerschulische Partner im BLK-Programm „21“ wissen, wie eine Bildung für nachhaltige Entwicklung sein kann: Zukunftsfähig, perspektivisch, partizipativ, intelligent, kritisch, optimistisch, lustvoll, gerecht, klug, systematisch, schüler-, praxis- und anwendungsorientiert, interdisziplinär, offen, partnerschaftlich und – erfolgreich!

Das wurde gefeiert. Über 200 nordrhein-westfälische Schülerinnen und Schüler, Lehrkräfte, Multiplikatoren und zahlreiche Unterstützer trafen sich am 28. Juni 2004 im Rathaus der Landeshauptstadt Düsseldorf, um die Projektergebnisse zu bestaunen, bei fair gehandeltem Orangensaft und afrikanischen Snacks (stillvoll angeboten vom Hauswirtschaftskurs der Agnes-Miegel-Realschule Düsseldorf) Erfahrungen auszutauschen und neue Projekte zu planen.

### Ergebnispräsentation

Die Präsentationen der Schulen zeigten Ergebnisse von Unterrichtsreihen und -projekten,

Schulprogrammen, Partizipationsmodellen, Schul-Managementsystemen und Lokale-Agenda-Aktionen. Da lockte die Dortmunder Hauptschule Husen auf einen Parcours, bei dem man die Produktionskette von Kaffee bis zur eigenen Verköstigung nachvollziehen konnte. Zum Kaffee backten Schüler der Laborschule Bielefeld köstliche Waffeln. So gestärkt konnte man nebenan das von Dortmunder Schülerinnen und Schülern selbst entwickelte „Müllspiel“ spielen oder den fair gehandelten Kaffee aus Dortmund, Düsseldorf und Köln in ebenfalls von der Laborschule angebotenen „Saftpacktaschen“ (hergestellt aus gebrauchten Safttüten) nach Hause tragen.

Die Schülerfirma „öcotec“ der Lise-Meitner-Gesamtschule Köln-Porz präsentierte ihr als nordrhein-westfälisches „Best A21-Practice-Projekt“ ausgezeichnetes Klimaschutz-Modell-Haus, das Geschwister-Scholl-Gymnasium Düsseldorf führte mit der Firma Xenotec Stromsparmodule („Save it easy“) vor und „Energie-Spar-Detektive“ der Grundschule Dehme aus Bad Oeynhausen



erläuterten interessierten Standbesuchern ihre „Schulaufgabe“. An verschiedenen Videostationen wurden Projektfilme gezeigt und am Informationsstand der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW konnte man Materialien zum BLK-Programm „21“ einsehen und sich über die Kampagne „Agenda 21 in der Schule“ informieren.

Das Rathaus und die Bildung für Nachhaltigkeit „brummt“, an jeder Ecke gab es etwas anderes zu sehen. Sitzungs- und Plenarsaal waren fest in Schülerhand. Perfekt umsorgt wurden alle vom Schüler-Catering-Service der Jugendberufshilfe Düsseldorf. Unterstützt wurde das Fest von Profis wie „Art at Work“, Künstlern aus Bielefeld, die einen riesengroßen Ball als Erdkugel durch die Gänge rollten und in Gesprächen mit kleinen und großen Besuchern über globale Probleme der Wasserversorgung aufklärten. Die Hattinger Umweltbildungs-Gruppe „Geoscopia“ zeigte in einer Satellitenschau am Beispiel der Austrocknung des Tschad-Sees „wie die Erde schwitzt“.

### IMPRESSUM



Herausgeber: Arbeitsgemeinschaft Regenwald und Artenschutz e.V. (ARA) August-Bebel-Str. 16-18, 33602 Bielefeld

In Kooperation mit:



Pädagogische Dienste der Stadt Dortmund



GLOBE GERMANY c/o Deutsches Zentrum für Luft- und Raumfahrt e.V. (DLR)

Kampagne „Agenda 21 in der Schule“ c/o



Gefördert vom: Bundesministerium für Bildung und Forschung



Redaktion und Kontakt: Dr. Helle Becker Tel.: 0201/261337

Email: redaktion@helle-becker.de Fotos: Brigitte Bömer, Klaus Kurtz, Martina Oswald

Druck: www.topprint-remscheid.de NEWS erscheint vierteljährlich. Redaktionsschluss Nr. 3/04: 15.10.04



### Mit V.I.P.s

Auf einer kleinen Bühne im Foyer führte eine Theatergruppe des Geschwister-Scholl-Gymnasiums das Thema „Müll im (Schul-)Alltag“ anschaulich vor Augen. Und das Improvisationstheater „Emscherblut“ aus Dortmund zeigte unter dem Gelächter der jungen Zuschauerinnen und Zuschauer, wie man der Wasserverschwendung in einer handwerklich unbegabten WG zu Leibe rücken kann.



Auf der Bühne wurde es dann auch noch einmal „ernst“ für einen offiziellen Teil mit „Very Important People“ des BLK-Programms: Jürgen Erwin, Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf, erklärte das große Interesse der Kommune an den Aktivitäten der Schulen, die durch die Stadt unterstützt wurden und werden. Dr. Norbert Reichel vom Ministerium für Schule, Jugend und Kinder NRW dankte den beteiligten Modellschulen und Partnern für ihre Unterstützung. Mit großem Engagement hätten sie im BLK-Programm „21“ die vielfältigen und nicht immer einfachen Aufgaben erfolgreich gemeistert.

Die gute Arbeit lobte auch Prof. Dr. Gerhard de Haan, Leiter der bundesweiten Koordinierungsstelle für das Programm an der FU Berlin. Alle Beteiligten hätten „Gestaltungskompetenz“ bewiesen und nachhaltige Lösungen gefunden. Er verwies darauf, dass die ab 2005 geplante UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ nun große politische Chancen berge, die Erfolge und Ergebnisse für Unterricht und Schule weiter zu verbreiten.



## „Eine Politik des Umsteuerns“. UN-Dekade zur „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ wird vorbereitet

Insgesamt 25 Experten aus Bildung, Wissenschaft, Wirtschaft und Kultur, Vertretern des Deutschen Bundestages, der Bundesregierung und der Kultusministerkonferenz sowie weiteren Persönlichkeiten, die sich öffentlichkeitswirksam für Nachhaltigkeit engagieren, haben unter Vorsitz von Prof. Dr. Gerhard de Haan, FU Berlin, die Arbeit aufgenommen. Bis Oktober 2004 wird ein Entwurf für einen deutschen Aktionsplan entwickelt, zu einem runden Tisch am 2. November werden Akteure aus allen Bildungsbereichen eingeladen, ihre Ideen für die Dekade vorzustellen. Das Nationalkomitee will eine „Allianz Nachhaltigkeit Lernen“ in Deutschland koordinieren. Daher werden in den nächsten

**Am 27. Mai hat sich in Berlin das Deutsche Nationalkomitee für die von den vereinten Nationen ausgerufene Weltdekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ konstituiert.**

Monaten mehrere hundert Institutionen und Experten kontaktiert und Vorschläge für neue Bildungsinitiativen gesammelt.

Die Dekade wurde von der Generalversammlung der Vereinten Nationen auf Empfehlung des Weltgipfels zur nachhaltigen Entwicklung 2002 in Johannesburg für den Zeitraum 2005 bis 2014 ausgerufen. „Unser Ziel ist nicht nur, in zehn Jahren an allen Schulen etwas zu verändern. Wir wollen außerdem die Bereitschaft der

Gesellschaft insgesamt fördern, eine Politik des Umsteuerns auf nachhaltige Wirtschaft, von Energie über Produktion bis zum Konsum zu tragen und durchzusetzen“, erklärte Gerhard de Haan.

## Es geht weiter: Transfer-21 löst BLK-Programm „21“ ab

**Am 1. Juni 2004 hat der Ausschuss Bildungsplanung der Bund-Länder-Kommission für Bildungsplanung und Forschungsförderung (BLK) dem Transferkonzept zugestimmt.**

Transfer-21 heißt das Nachfolgeprogramm des BLK-Programms „21“, mit dem dessen Ergebnisse in den nächsten vier Jahren breit gestreut und verankert werden sollen. Der Bund und die beteiligten Länder werden zu gleichen Teilen die Kosten von 10 Mio. Euro tragen.

### Erfahrungen nutzen

Das BLK-Programm „21“ trat 1999 mit dem Ziel an, die Bildung für eine nachhaltige Entwicklung an allgemein bildenden Schulen systematisch zu erproben, damit die Nachhaltigkeitsthematik in die Schulen zu bringen und die Qualität des Unterrichts generell zu verbessern. Nachhaltige Bildungsziele und -inhalte, innovative und interdisziplinäre Lernorganisationen sowie neue Lernformen wurden in diesem Kontext entwickelt und praktiziert. Rund 200 Schulen aus 15 Bundesländern haben an dem Projekt teilgenommen und in 27 Netzwerken erfolgreich miteinander kooperiert.

56 umfangreiche Unterrichtsmaterialien zu Themen der Nachhaltigkeit, zahlreiche Handreichungen und eine Reihe innovativer Lehrerfortbildungsprogramme liegen vor. Darüber hinaus sind Empfehlungen für „Richtlinien zur Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ entstanden, die den Kultus- bzw. Schulministerien der Länder zwecks Aufnahme in die Rahmenrichtlinien zur Verfügung stehen.

### Ergebnisse verbreiten

Transfer-21 baut auf diesen Materialien und Strukturen auf. Neu dabei ist die Ausweitung auf Grundschulen und Ganztagschulen. Bis 2008 sollen zehn Prozent der Schulen aller am Transfer-21 beteiligten 13 Bundesländer erreicht werden, um die Inhalte des BLK-Programms „21“ in die schulische Regelpraxis zu integrieren. Das wären bundesweit zirka 4500 Schulen.

In Nordrhein-Westfalen bündelt „Transfer 21 - Agenda 21 in der Schule“ die verschiedenen Unterstützungsleistungen, die es im Land bereits gibt. Wesentlicher Bestandteil des NRW-Transferprogramms ist die Kampagne „Agenda 21 in der Schule“, die in gemeinsamer Trägerschaft der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW und des Landesinstituts für Schule liegt. Die Kampagne versteht sich zugleich als grundlegender Beitrag des Landes Nordrhein-Westfalen zur von den Vereinten Nationen ausgerufenen Dekade (2005 – 2014) „Bildung für eine nachhaltige Entwicklung“ und zur Umsetzung der „Agenda 21 NRW“ im Bildungsbereich.

Bundesweit koordiniert wird Transfer-21 wie das auslaufende BLK-Programm „21“ im Institut für Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung an der Freien Universität Berlin, geleitet vom



Erziehungswissenschaftler Prof. Dr. Gerhard de Haan. Die Koordination von Transfer 21 liegt in Nordrhein-Westfalen beim Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (IfS).

**Infos:**  
Freie Universität Berlin  
Arbeitsbereich Erziehungswissenschaftliche Zukunftsforschung  
BLK-Programm „21“  
Koordinierungsstelle  
Tel: 030 / 838-5 68 47  
E-Mail: sekretariat@service-umweltbildung.de / www.blk21.de

Landesinstitut für Schule und Weiterbildung (IfS)  
Transfer 21 – Agenda 21 in der Schule  
Rolf Schulz  
Tel: 02921 / 683-1  
E-Mail: rolf.schulz@mail.ifs.nrw.de  
www.learnline.de/angebote/agenda21schulen/medio/index.php

### LITERATUREMPFEHLUNG

#### Vom Einzelprojekt zum Schulcurriculum

Wie lassen sich in einer Schule Projektideen, Unterrichtssequenzen, Materialien so weitergeben, dass auch Neueinsteiger sie nutzen können? Wie können bewährte Projekte weiterentwickelt, aktualisiert und lebendig gehalten werden? Wie lassen sich Kontakte zu außerschulischen Partnern und wichtige Erfahrungen anderen vermitteln? Das Werkstattmaterial Nr. 55, „Vom Einzelprojekt zum Schulcurriculum“, an dem auch die nordrhein-westfälische Projektstelle in Bielefeld beteiligt war, zeigt, wie man Aktivitäten an der Schule verstetigen kann und präsentiert konkrete Hilfestellungen und Beispiele, die sich in den Schulen bewährt haben.

Alle Werkstattmaterialien sind als Download auf: [www.blk21.de](http://www.blk21.de) erhältlich. Die nordrhein-westfälischen Hefte (Schutzgebühr 1,- Euro) sind in der Papierversion erhältlich bei der Natur- und Umweltschutz-Akademie NRW, Postfach 101051, 45610 Recklinghausen, [www.nua.nrw.de](http://www.nua.nrw.de)